

Appenzeller Landpartien in Bachs Bilderwelt

Festival Zum dritten Mal finden kommende Woche die Appenzeller Bachtage statt. An ungewöhnlichen Konzertorten, mit speziellen Formaten würzen sie alle zwei Jahre das Grossprojekt der J.-S.-Bach-Stiftung St. Gallen: die Gesamtauführung aller Bach-Kantaten.

Jedem sein Bild von Johann Sebastian Bach. Für Rudolf Lutz, künstlerischer Leiter der Bach-Stiftung St. Gallen und Intendant der Appenzeller Bachtage, ist er «ein botanischer Garten mit reichhaltigem Sortiment». Konzertmeisterin Renate Steinmann sieht eine Seelenlandschaft, die durch ihre staunenswerte Struktur berührt; Pfarrerin Andrea Anker verdankt Bachs Musik «unzählige Ideen von Freude und Verzweiflung, von Abschiedsschmerz und Trost». Um Bach-Bilder wird es kommende Woche

an den Bachtagen intensiv gehen. Zum dritten Mal findet das Sommerfestival heuer statt.

Erstmals in der Schweiz: Die «Bach-Luther-Kantate»

Es ergänzt das langfristig angelegte Monumentalprojekt der Bach-Stiftung, sämtliche Kantaten des Komponisten im Monatsrhythmus aufzuführen. Begegnungen mit bekannten Interpreten, mit Künstlern verschiedener Sparten und jungen Talenten stehen im Mittelpunkt – teils an aussergewöhnlichen Veranstal-



Die Pianistin Angela Hewitt spielt Bach, Chopin und Beethoven. Bild: PD

tungsorten, in reizvollen Formaten. So verspricht etwa «Bach hoch drei» Kurzrezitals in drei Winkeln des Appenzellerlands.

Zum zweiten Mal gastiert Angela Hewitt; an zwei Abenden wird sie Bachs «Wohltemperiertes Klavier» interpretieren. Eröffnet werden die Bachtage am Mittwoch mit der Schweizer Erstaufführung der «Bach-Luther-Kantate» von Rudolf Lutz und Karl Graf zum Reformationsjubiläum in der Kirche St. Laurenzen. Neben weiteren Kantatenkonzerten am Donnerstag und Freitag

gibt es Akademien, «Bach in der Früh», eine Wanderung am Bach entlang mit Musik sowie ein Jugendprojekt zu Bachs Bildwelt mit Schauspieler Matthias Flückiger und Arbeiten, die Bach in Bezug zur bildenden Kunst setzen.

Bettina Kugler

bettina.kugler@tagblatt.ch

Hinweis

15.–19. August in St. Gallen, Teufen, Stein und Appenzell; Programm und Tickets unter sekretariat@bachstiftung.ch